sie jetzt davon, um den erwählten Abgeordneten abzuholen, und bringen ihn in einer mit fünf Schimmeln bespannten, vorn und hinten beflaggten Equipage nach dem Schauplatze der Wahl, um ihn das Mandat übernehmen zu lassen. Auf der Fahrt dahin füllt sich sein Wagen mit Blumensträußen und Kränzen, welche ihm schöne Damen von den Fenstern aus zuwerfen. Zu beiden Seiten sprengt ein Banderium von Reitern in Hemd und

Budapester Sicherheitswache.

„Gatya" neben ihm her, die ganze Straße ist voll mit flatternden Fahnen und stürmischen Éljens. — Das wäre denn so die Abgeordnetenwahl in Budapest.

Die Königskrönung.

Das Fest der ungarischen Königskrönung ist die glänzendste Kundgebung des ungarischen Nationallebens und, da nunmehr Budapest ihr Schauplatz geworden, auch des hauptstädtischen Lebens.

Schon der an die Krönung geknüpfte Grundgedanke ist — seitdem die Würde des gewählten römisch-deutschen Kaisers erloschen — einzig im Leben der Völker. In anderen